[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/1653 vom 27.04.2024]

Objekt:	Künstlers Erdewallen
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	XI-M3-1826-004

Beschreibung

Im Atelier des Künstlers: umgeben von einer Schar Kinder und seiner dem zeitgenössischen Schönheitsideal entsprechenden Frau sitzt ein Künstler, Farbe mischend, auf einem Schemelchen vor seiner Staffelei, auf der das Bildnis einer beleibten und unattraktiven Dame steht, die ihm Modell sitzt. Während die Matrone mit Apfel in der rechten Hand und einem Blumenkranz auf dem Haupt in ihrem Stuhl ruht, begutachtet derweil ihr Gatte, ein grotesk wirkendes Männchen, Bilder. Obwohl es dem Künstler zuwider ist, die Dame zu malen, wird klar, weshalb der diesem Auftrag nachkommen muss. Aus Finanznöten. So fordert seine rechts neben ihm stehende Frau mit ausgestreckter Hand Geld für Lebensmittel ein.
Bezeichnet: Gestochen unter der Darstellung links "J.H. Ramberg del:"; unter der Darstellung rechts "C.A. Schwerdgeburt sc:" Darunter "Künstlers Erdewallen. II.r Act." Darunter "Herr. Sie haben jetzt gar viel Runzeln mehr / Frau. Gib mir Geld ich muss auf den Markt." Unten rechts in Bleistift "FDH".
Erschienen in: Minerva Taschenbuchausgabe für das Jahr 1826; Jg. 18.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	Darstellung: 11,7 x 7,9 cm - Blatt: 14,9 x 9,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)

	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1826
	wer	Carl August Schwerdgeburth (1785-1878)
	wo	Leipzig

Schlagworte

- "Künstlers Erdenwallen" (Goethe)
- Drama
- Druckgraphik

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover